

Ausbildungsmarkt: IHK appelliert an Unternehmen



© contrastwerkstatt - Fotolia.com

Die Corona-Pandemie hat die Situation auf dem Ausbildungsmarkt in diesem Jahr deutlich geprägt und die Aktivitäten um mehrere Monate nach hinten verschoben. In der Region der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein (Krefeld, Mönchengladbach sowie die Kreise Neuss und Viersen) ist die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zum 31. Oktober im Vergleich zum Vorjahr um 11,7 Prozent zurückgegangen, von 4.496 auf 3.972. Zum Vergleich: Insgesamt verzeichnen die IHKs in Nordrhein-Westfalen ein Minus von 14,6 Prozent.

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz wird nicht müde, an die Unternehmen sowie an die Bewerberinnen und Bewerber zu appellieren, weiterhin Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen und sich auch jetzt und in den kommenden Wochen noch auf Ausbildungsstellen zu bewerben. Im Vormonat lag der Rückgang der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Vergleich zum Vorjahr noch bei minus 12,1 Prozent, Ende August bei minus 15 Prozent, Ende Juli sogar noch bei minus 20 Prozent. „Das stimmt uns verhalten optimistisch, dass sich die Zahlen bis zum Jahresende noch weiter verbessern. Unternehmen werden sicher bis in den Winter hinein noch Azubis einstellen“, so der Hauptgeschäftsführer. Unabhängig von Krisenzeiten wie diesen sei die duale Ausbildung immer ein wichtiger Hebel gegen Fachkräftemangel. „Und für die Schulabgänger bietet die duale Ausbildung nach wie vor gute Beschäftigungschancen und Karriereaussichten.“ Jetzt komme es darauf an, die nächsten Wochen und Monate für den Ausbildungsmarkt zu nutzen und Bewerberinnen und Bewerber und Unternehmen erfolgreich zusammenzubringen.

Die Geschäftsführerin des Bereichs Innovation, Bildung, Fachkräfte der IHK Mittlerer Niederrhein, Daniela Perner, betont, dass die IHK Mittlerer Niederrhein – auch gemeinsam mit Partnern – durch vielfältige Aktionen dazu beiträgt, Bewerber und Unternehmen zusammenzubringen und Jugendliche für die duale Ausbildung zu begeistern. Bei der CHECK IN Berufswelt zum Beispiel, die jedes Jahr in Krefeld, Mönchengladbach sowie in den Kreisen Neuss und Viersen stattfindet, können sich Jugendliche vor Ort in den Betrieben ein Bild von den jeweiligen Berufsbildern machen.

Darüber hinaus organisiert die IHK Azubi-Speed-Datings, bei denen die Jugendlichen zehn Minuten Zeit haben, um den Ausbildungsbetrieb ihrer Wahl von sich zu überzeugen. Die Berater für „Passgenaue Besetzung“ bringen Unternehmen und Jugendliche zusammen. Der Service wird vom Europäischen Sozialfonds und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Bei der Initiative „Ausbildungsbotschafter“ berichten eigens von der IHK geschulte Azubis und duale Studenten in allgemeinbildenden Schulen über ihren Beruf. Außerdem unterstützen die Experten der IHK-Fachkräfteberatung Unternehmen dabei, Jugendliche zu gewinnen. Fragen rund um das Thema Ausbildung beantworten die IHK-Ausbildungsberater.

Weiterführende Informationen gibt es im Internet unter:
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/114614 oder bei der Bildungs-Hotline der IHK Mittlerer Niederrhein, Tel. 02151 635-455.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail: Yvonne.Hofer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Mona Kowalczyk

Telefon: +49 2161 241-160

Telefax: +49 2151 635-44160

E-Mail: Mona.Kowalczyk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 24431

Ausdrucksdatum: 20.01.2021